Software by Design
Nextcloud-Apps

Persönliche App-Startseite

HomeCheck

Benutzerhandbuch

Endanwender-Dokumentation der Web-App

App-Version	Sprache	Datum
1.1.4	**Deutsch**	**7. November 2026**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung i
1 Rollen und Berechtigungen 1
2 Erste Schritte: Ihr erster aufgeräumter Startbildschirm 1
3 Der Startbildschirm 3
4 Ordner 5
5 Apps und Ordner ausblenden 7
6 HomeCheck als Startseite 8
7 Speichern, Konflikte und Grenzen 10
8 Das Dashboard-Desklet 11
9 Hilfe und Rückmeldung 12
10 Mobiler Browser und Touch 13
11 Konten, Zugriff und geteilte Instanzen 13
12 Einstellungen: die Admin-Seed-Vorlage 14
13 Das Layout-Format und der Seed-Import 16
14 Fehler, FAQ und Wie-mache-ich… 17
15 Barrierefreiheit 19
16 Glossar 20
17 Flächen-Katalog 21
Über Software by Design 21
Index 22

Einleitung

HomeCheck ist eine Nextcloud-App für Ihre persönliche App-Startseite: Ordnen Sie die Apps, die Sie öffnen können, als Kacheln und Ordner, blenden Sie aus, was Sie nicht brauchen, und lassen Sie HomeCheck optional zur Seite werden, die Sie nach der Anmeldung begrüßt — inklusive Synchronisation mit der oberen Menüleiste. Die Web-App ist kostenfrei (AGPL); Administratoren können optional eine Start-Vorlage hinterlegen, danach behält jede Person volle Kontrolle über ihr eigenes Layout.

Zielgruppe: angemeldete Benutzerinnen/Benutzer · NC-Administratoren (Seed-Vorlage) · Browser mit JavaScript.

So lesen Sie dieses Handbuch (17 Kapitel): Kap. 1 Rollen und Berechtigungen · Kap. 2 der geführte erste Lauf · Kap. 3–5 Startbildschirm, Ordner und Ausblenden · Kap. 6–7 Startseite, Menüleisten-Sync und die Speichermechanik · Kap. 8–10 Desklet, Hilfe und Touch-Nutzung · Kap. 11–13 Konten, Admin-Einstellungen und das Layout-Format · Kap. 14–17 Fehler, Barrierefreiheit, Glossar und der Flächen-Katalog.

HomeCheck **1.1.4** (Commit `1c1d9cf`), Stand 7. November 2026, Sprache Deutsch.

Anrede: Dieses Handbuch verwendet die Sie-Form — ebenso wie die deutsche Oberfläche von HomeCheck (z. B. Desklet „Ihre Apps“, „Ziehen Sie Kacheln zum Sortieren“).

Schnellstart: HomeCheck öffnen → **Bearbeiten** → Kacheln sortieren oder ausblenden → **Fertig** (Speichern automatisch) → optional **Als Startseite**.

Außerdem behandelt: Ordner und ausgeblendete Apps · Speichern-/Konflikt-Live-Region · Startseite und Menüleisten-Sync · das Dashboard-Desklet · Admin-Seed-Vorlage (JSON) · Tastatur- und Screenreader-Wege · jede Fehlermeldung, die die App zeigen kann.

1 Rollen und Berechtigungen

HomeCheck trennt zwei Welten, die sich nie überschneiden: den *persönlichen Startbildschirm*, der einem angemeldeten Konto gehört, und die optionale *Admin-Seed-Vorlage*, die nur Nextcloud-Systemadministratoren schreiben dürfen. Es gibt kein gemeinsames Team-Layout und keine Möglichkeit, die Anordnung einer anderen Person einzusehen — die API bindet jedes Lesen und Schreiben an das Konto in der Sitzung.

1.1 Wer darf was

Fähigkeit	Angemeldete Person	NC-Systemadministrator
Eigenes Layout lesen	ja (nur eigenes Konto)	ja (nur eigenes Konto)
Anordnen, gruppieren, ausblenden	eigenes Layout	eigenes Layout
Startseite setzen/entfernen	eigenes Konto	eigenes Konto
Admin-Seed-Vorlage schreiben	nein (`403`)	ja
Layout anderer Konten lesen	nein	nein
Ohne Anmeldung nutzen	`401` auf jeder API	`401` auf jeder API

Drei Konsequenzen sind es wert, sich zu merken:

- **Ihr Layout ist privat.** Administratoren können einen *Seed* für Erstnutzer hinterlegen, aber sie können Ihren persönlichen Startbildschirm danach weder öffnen noch einsehen oder reparieren. Der Seed ist ein Startgeschenk, kein verwaltetes Profil (Kapitel 12).
- **Die App zeigt nie, was Sie nicht sehen dürfen.** HomeCheck baut die Kachelliste aus den Navigations-Einträgen, die Ihr Konto öffnen darf. Eine für Ihre Gruppe gesperrte App erscheint schlicht nicht — nicht abgedunkelt, nicht gesperrt, sondern abwesend (Kapitel 11).
- **Jedes Schreiben ist abgesichert.** Beim Speichern wird ein Revisionszähler verglichen; hat sich Ihr Layout in einem anderen Tab oder auf einem anderen Gerät geändert, wird der Schreibvorgang abgelehnt, statt die neuere Version still zu überschreiben (Kapitel 7).

Merksatz für den Alltag: Alles in den Kapiteln 2–10 funktioniert mit normalen Anmelde-Rechten. Nur die Seed-Vorlage in Kapitel 12 erfordert die Administrator-Rolle.

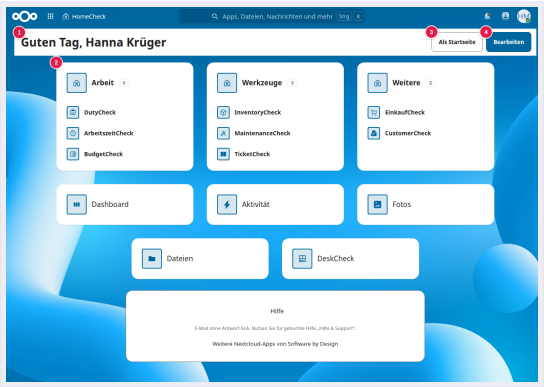
2 Erste Schritte: Ihr erster aufgeräumter Startbildschirm

Dieses Kapitel führt auf dem kürzesten Weg von der Anmeldung zu einem persönlichen Startbildschirm, den Sie behalten wollen: App öffnen, umschauen, einen Ordner anlegen, eine nie genutzte App ausblenden und entscheiden, ob HomeCheck Sie nach jeder Anmeldung begrüßen soll. Sie brauchen ein Nextcloud-Konto und etwa fünf Minuten. Jeder Schritt nennt, was Sie sehen sollten; weicht Ihr Bild ab, erklärt der Querverweis warum.

2.1 Schritt 1: HomeCheck öffnen

1. Melden Sie sich wie gewohnt in Nextcloud an.
2. Öffnen Sie **HomeCheck** im App-Menü oben. Fehlt der Eintrag, ist die App für Ihr Konto nicht freigeschaltet — Kapitel 11 erklärt die Tür.
3. **Sie sehen:** eine Tageszeit-Begrüßung wie „Guten Tag, Alex“, Ihre App-Kacheln und beim allerersten Besuch eine kleine Karte, die fragt, ob HomeCheck Ihre Startseite werden soll (Kapitel 6).

Beim ersten Öffnen startet HomeCheck nicht leer: Es baut ein Layout aus den Apps, die Ihr Konto sehen darf, in der Reihenfolge, die die obere Leiste schon nutzte. Hat Ihr Administrator eine *Seed-Vorlage* hinterlegt, greift stattdessen diese — genau einmal, bei diesem ersten Besuch (Kapitel 13). Ab jetzt gehört das Layout Ihnen; spätere Seed-Änderungen berühren es nie.



Der Startbildschirm nach der ersten Anmeldung. Markierung 1: die persönliche Begrüßung. Markierung 2: eine Ordner-Kachel — hier *Arbeit* mit ProjectCheck und DutyCheck. Markierung 3: **Als Startseite** macht HomeCheck zur Anmeldeseite. Markierung 4: **Bearbeiten** wechselt in den Bearbeitungsmodus.

2.2 Schritt 2: Eine App öffnen und zurückkehren

1. Tippen Sie auf eine beliebige Kachel — etwa *Dateien*. Die App öffnet sofort; Kacheln sind im Anzeigemodus reine Starter.
2. Kehren Sie zu **HomeCheck** zurück. Es wurde noch nichts gespeichert, weil sich nichts geändert hat.

2.3 Schritt 3: Ihren ersten Ordner anlegen

1. Wählen Sie **Bearbeiten**. Das Banner „Apps bearbeiten“ erscheint zusammen mit der Hinweiszeile „Ziehen Sie Kacheln zum Sortieren. Blenden Sie Apps aus, die Sie nicht brauchen. Tippen Sie auf Fertig, wenn Sie fertig sind.“
2. Öffnen Sie das Drei-Punkte-Menü einer App-Kachel — etwa *ProjectCheck* — und wählen Sie **Neuer Ordner**. Ein Ordner erscheint sofort mit einem Standardnamen und enthält diese App.
3. Öffnen Sie das Menü des Ordners, wählen Sie **Umbenennen**, tippen Sie `Arbeit` und bestätigen Sie mit **Speichern**.
4. Ziehen Sie eine zweite App — etwa *DutyCheck* — auf den Ordner oder nutzen Sie **In Ordner legen** aus ihrem Menü.
5. **Sie sehen:** Die Statuszeile blinkt „Speichern…“ und dann „Gespeichert“. Jede Änderung wird automatisch zurückgeschrieben; es gibt keine separate Speichern-Schaltfläche (Kapitel 7).

2.4 Schritt 4: Eine nie genutzte App ausblenden

1. Öffnen Sie im Bearbeitungsmodus das Menü einer Kachel, die Sie nie nutzen, und wählen Sie **Ausblenden**. Die Kachel verschwindet.
2. Wählen Sie in der Werkzeugleiste **Ausgeblendete Apps**, um zu prüfen, dass sie dort geparkt ist, und schließen Sie den Dialog.

3. Wählen Sie **Fertig**. Sie sind zurück im Anzeigemodus mit einem aufgeräumteren Startbildschirm.

2.5 Schritt 5: Über die Startseite entscheiden

1. Zeigt die Startseiten-Karte noch, beantworten Sie sie: **Als Startseite nutzen** öffnet HomeCheck nach jeder Anmeldung, **Nicht jetzt** schließt die Karte lediglich.
2. Andernfalls nutzen Sie den Schalter **Als Startseite** in der Werkzeugleiste — jederzeit umkehrbar über **Startseite entfernen** (Kapitel 6).

Das ist die komplette Alltagsschleife: *öffnen, anordnen, ausblenden, fertig*. Die nächsten Kapitel erklären jedes Teil im Detail — Ordner in Kapitel 4, Ausblenden in Kapitel 5, die Startseite in Kapitel 6 und die Speichermechanik, die Unfall-verursachende Fehler selten macht, in Kapitel 7.

3 Der Startbildschirm

Die HomeCheck-Seite hat genau zwei Stimmungen: den *Anzeigemodus*, in dem jede Kachel ein Starter ist, und den *Bearbeitungsmodus*, in dem Kacheln angeordnet, gruppiert und ausgeblendet werden. Wer die Umrahmung dieser zwei Stimmungen versteht, erklärt sich den Rest der App von selbst.

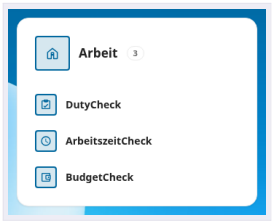
3.1 Anatomie der Seite

Von oben nach unten besteht der Bildschirm aus Begrüßung, Werkzeugleiste, optionaler Startseiten-Karte, der Live-Statuszeile und dem Kachelraster selbst.

- **Begrüßung.** „Guten Morgen“, „Guten Tag“, „Guten Abend“ oder „Hallo“, gefolgt von Ihrem Anzeigenamen, wenn Nextcloud einen kennt. Die Wahl ist zeitgesteuert und rein kosmetisch — sie blockiert nie etwas.
- **Werkzeugleiste.** **Als Startseite** / **Startseite entfernen** schaltet die Startseite (Kapitel 6); **Bearbeiten** betritt den Bearbeitungsmodus. Dort erscheinen drei weitere Schaltflächen: **Neuer Ordner**, **Ausgeblendete Apps** und das primäre **Fertig**, das zum Anzeigemodus zurückkehrt.
- **Statuszeile.** Der ruhige Text unter der Werkzeugleiste ist eine *Live-Region*: Er kündigt „Speichern…“, „Gespeichert“ und jede Warnung an, die die App erzeugen kann. Screenreader hören ihn, ohne den Fokus zu bewegen (Kapitel 15); den vollen Meldungskatalog liefert Kapitel 7.
- **Kachelraster.** Eine Kachel pro Eintrag: eine *App-Kachel* startet die App, eine *Ordner-Kachel* zeigt ihre Apps und öffnet den Ordner-Dialog (Kapitel 4).

3.2 Anzeigemodus

Im Anzeigemodus ist eine Kachel eine Schaltfläche, nichts mehr. Der Hinweis unter der Werkzeugleiste lautet „Tippen Sie auf eine Kachel, um eine App zu öffnen.“ App-Kacheln navigieren direkt zum Ziel; Ordner-Kacheln öffnen einen Dialog mit dem Ordnerinhalt, sodass zwei Tipps eine App im Ordner erreichen. Weigert sich eine Kachel zu öffnen, meldet die Statuszeile „Dieser App-Link ist unsicher“ — der Navigationseintrag trug eine Adresse, die die Sicherheitsprüfung der App nicht besteht, und HomeCheck weigert sich, ihr zu folgen (Kapitel 7).

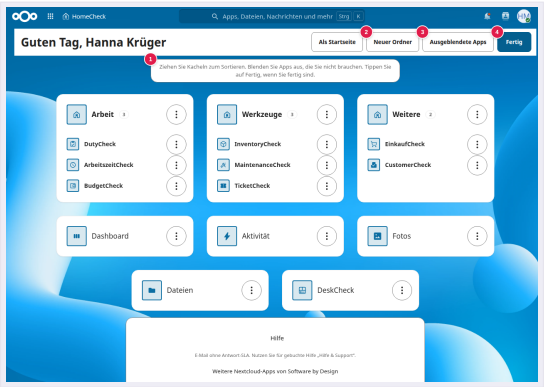


Eine Ordner-Kachel im Anzeigemodus: der Ordner *Arbeit* zeigt seine Apps in der Vorschau; Tippen öffnet den Ordner-Dialog.

3.3 Bearbeitungsmodus

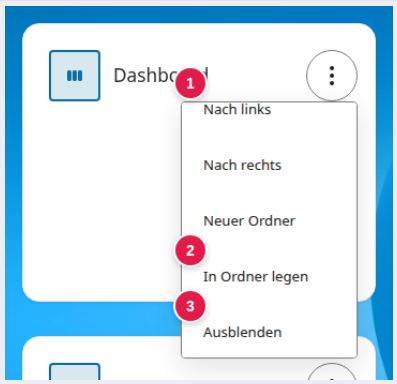
Bearbeiten tauscht den Untertitel gegen „Ziehen Sie Kacheln zum Sortieren. Blenden Sie Apps aus, die Sie nicht brauchen. Tippen Sie auf Fertig, wenn Sie fertig sind.“ und schaltet drei Mechanismen frei:

1. **Ziehen und Ablegen.** Greifen Sie eine Kachel und legen Sie sie an einer neuen Position ab — oder auf einem Ordner, um sie dort abzulegen. Ein Ablageziel wird beim Schweben hervorgehoben.
2. **Das Kachelmenü.** Jede Kachel trägt ein Drei-Punkte-Menü **Weitere Aktionen** mit tastaturfreundlichen Äquivalenten jeder Geste: **Nach links** und **Nach rechts** schieben eine Kachel ohne Maus durchs Raster.
3. **Die Werkzeugleisten-Zugaben. Neuer Ordner** erstellt einen leeren Ordner; **Ausgeblendete Apps** öffnet den Dialog der geparkten Apps (Kapitel 5).



Der Bearbeitungsmodus. Markierung 1: die Hinweiszeile, die den Anzeige-Untertitel ersetzt. Markierung 2: **Neuer Ordner** erstellt einen leeren Ordner. Markierung 3: **Ausgeblendete Apps** öffnet den Dialog der geparkten Apps. Markierung 4: **Fertig** schließt den Moduswechsel zurück in den Anzeigemodus ab.

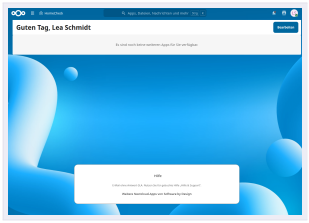
Jedes Menü, Ziehen und jede Schaltfläche schreibt automatisch zum Server durch — Kapitel 7 behandelt, was auf der Leitung passiert, einschließlich des Versionskonflikts, den Sie durch gleichzeitiges Bearbeiten in zwei Tabs provozieren können.



Das Kachelmenü einer App-Kachel im Bearbeitungsmodus. Markierung 1: **Nach links** / **Nach rechts** ordnet ohne Ziehen um. Markierung 2: **In Ordner legen** legt die App in einen Ordner. Markierung 3: **Ausblenden** parkt die App vom Startbildschirm.

3.4 Der leere Startbildschirm

Wenn nichts sichtbar ist — weil jede App ausgeblendet wurde oder für Ihr Konto keine freigeschaltet ist — ersetzt der Hinweis „Es sind noch keine weiteren Apps für Sie verfügbar.“ das Raster. Das ist ein Zustand, kein Fehler: Eine App über **Ausgeblendete Apps** zurückzuholen bringt das Raster sofort zurück (Kapitel 5). Erwarten Sie Apps, die komplett fehlen, sind die Kontoberechtigungen — nicht HomeCheck — die Grenze (Kapitel 11).



Der leere Zustand: nichts sichtbar, nichts kaputt.

4 Ordner

Ein Ordner bündelt bis zu vierzig Apps hinter einer Kachel. Auf dem Startbildschirm hält er verwandte Werkzeuge beisammen — etwa einen Ordner *Arbeit* mit ProjectCheck, DutyCheck und ArbeitszeitCheck — und kostet nur einen Tipp mehr pro App. Ordner existieren nur innerhalb von HomeCheck: Sie erscheinen nie in der Nextcloud-Menüleiste, deren Reihenfolge bei jedem Speichern flach geschrieben wird (Kapitel 6).

4.1 Einen Ordner anlegen

Je nach Ausgangslage gibt es zwei Wege:

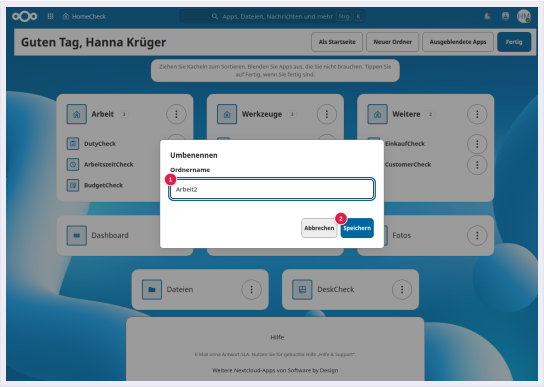
1. **Zuerst leer:** Wählen Sie im Bearbeitungsmodus **Neuer Ordner** in der Werkzeugleiste. Eine Ordner-Kachel mit Platzhalternamen erscheint sofort; füllen Sie sie über **In Ordner legen** auf App-Kacheln oder durch Ziehen.
2. **Zuerst die App:** Öffnen Sie das Menü einer App-Kachel und wählen Sie **Neuer Ordner**. Der Ordner entsteht mit dieser App bereits darin — der schnellste Weg, eine Gruppe zu beginnen.

Wählen Sie bei einer App **In Ordner legen** und es gibt genau einen Ordner, wandert die App direkt dorthin. Bei mehreren Ordnern fragt der Dialog **Ordner wählen** nach dem Ziel; bei noch

keinem sagt der Hinweis „Noch keine Ordner — es wird ein neuer erstellt.“, dass die Aktion den Ordner gleich mit anlegt.

4.2 Umbenennen

1. Öffnen Sie das Menü der Ordner-Kachel und wählen Sie **Umbenennen**.
2. Ändern Sie den Namen im Dialog und bestätigen Sie mit **Speichern** (oder Enter); **Abbrechen** oder Escape lässt den Namen unverändert.

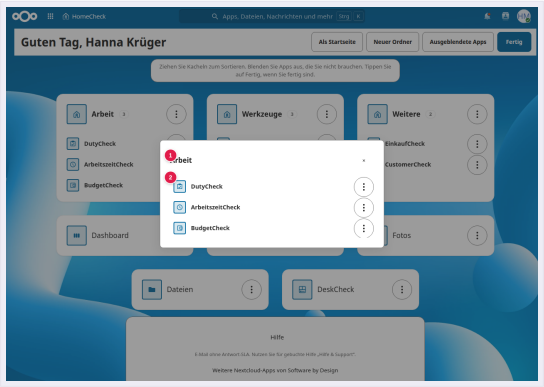


Umbenennen des Ordners *Arbeit* — das Feld trägt den neuen Namen *Arbeit2*. Markierung 1: das Feld **Ordnername**. Markierung 2: **Speichern** übernimmt die Änderung.

Namen werden getrimmt, müssen 1–40 Zeichen haben und dürfen Buchstaben (inklusive Akzente), Ziffern, Leerzeichen sowie _ - . / ( ) enthalten. Leere Namen melden „Name muss 1–40 Zeichen haben“; Zeichen außerhalb des Satzes — Emoji, Markup, Steuerzeichen — melden „Name enthält ungültige Zeichen“, und das betroffene Feld wird direkt markiert statt über ein Banner.

4.3 Öffnen, Verschieben, Entfernen

Tippen im Anzeigemodus auf eine Ordner-Kachel öffnet den Ordner-Dialog: Der Titel ist der Ordnername, das Raster listet seine Apps, jede Zeile startet die App. Im Bearbeitungsmodus bekommt der gleiche Dialog wieder Drei-Punkte-Menüs, sodass eine enthaltene App im Ordner umsortiert, über **Aus Ordner nehmen** herausgeholt oder ausgeblendet werden kann (Kapitel 5).

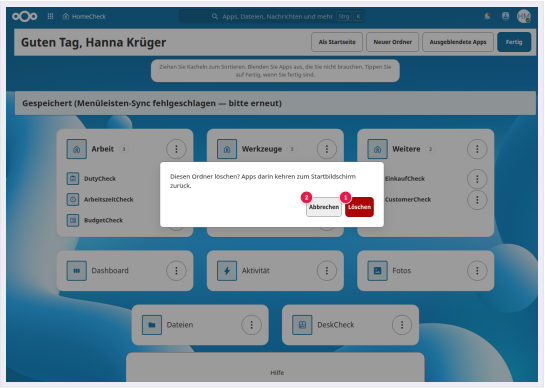


Der geöffnete Ordner *Arbeit*. Markierung 1: der Dialog trägt den Ordnernamen. Markierung 2: jede Zeile startet ihre App; im Bearbeitungsmodus verschieben die Zeilenmenüs Einträge innerhalb des Ordners oder heraus.

Ein leerer Ordner ist erlaubt — die Kachel bleibt, und das Öffnen zeigt „Dieser Ordner ist leer — fügen Sie Apps über Bearbeiten hinzu.“, damit ein frischer Ordner nie kaputt aussieht.

4.4 Einen Ordner löschen

1. Öffnen Sie im Bearbeitungsmodus das Menü der Ordner-Kachel und wählen Sie **Ordner löschen**.
2. Die Rückfrage lautet „Diesen Ordner löschen? Apps darin kehren zum Startbildschirm zurück.“ — **Löschen** führt aus, **Abbrechen** behält alles.
3. **Sie sehen:** Die Ordner-Kachel löst sich auf und ihre Apps kehren als normale Kacheln zurück. Einen Ordner löschen löscht oder deinstalliert nie Apps.



Die Lösch-Rückfrage. Markierung 1: **Löschen** entfernt den Ordner und gibt seine Apps ins Raster zurück. Markierung 2: **Abbrechen** schließt den Dialog unverändert.

4.5 Grenzen und Randfälle

Ordner fassen höchstens 40 Apps, und Ordner-Kacheln lassen sich nicht verschachteln — das Menü eines Ordners bietet absichtlich kein „in Ordner legen“ an. Der Startbildschirm selbst ist auf 100 Top-Level-Einträge gedeckelt; an der Grenze meldet die Statuszeile „Zu viele Einträge auf dem Startbildschirm (max. 100)“ und die Aktion wird ohne Datenverlust abgelehnt. Ein ausgeblendeter Ordner zählt gegen ein eigenes Budget von 50 ausgeblendeten Ordnern (Kapitel 5), und das technische Format dahinter dokumentiert Kapitel 13.

5 Apps und Ordner ausblenden

Ausblenden ist HomeChecks Entrümpelungswerkzeug: Eine ausgeblendete App verschwindet vom Startbildschirm, ohne deinstalliert, deaktiviert oder aus Ihrem Konto entfernt zu werden. Sie bleibt voll funktionsfähig — über das Nextcloud-App-Menü oder einen direkten Link weiter erreichbar —, sie belegt nur keinen sichtbaren Platz mehr. Zurückholen ist ein Klick.

5.1 Eine App oder einen ganzen Ordner ausblenden

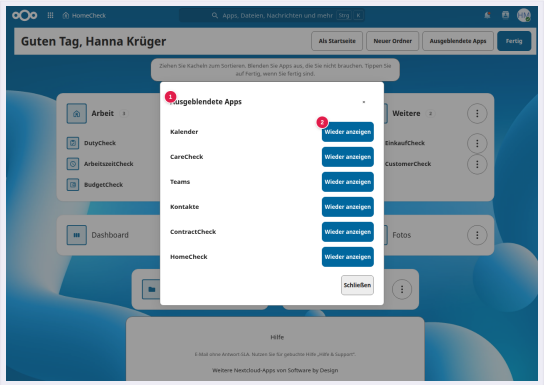
1. Betreten Sie den Bearbeitungsmodus mit **Bearbeiten**.
2. Öffnen Sie das Drei-Punkte-Menü der Kachel und wählen Sie **Ausblenden**. Bei einer Ordner-Kachel blendet derselbe Eintrag den Ordner *sam* Inhalt aus.
3. **Sie sehen:** Die Kachel verschwindet aus dem Raster und die Statuszeile bestätigt das Speichern. Sonst ändert sich nichts — die App läuft weiter, behält ihr Icon im App-Menü, behält ihre Daten.

Innerhalb eines geöffneten Ordners bietet das Menü einer App ebenfalls **Ausblenden**; die App verlässt den Ordner und landet in der Ausblend-Liste. Das Entfernen aller Apps eines Ordners

löscht ihn nicht — er bleibt als leere Kachel, bis Sie ihn ebenfalls löschen oder ausblenden (Kapitel 4).

5.2 Zurückholen

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus **Ausgeblendete Apps** in der Werkzeugleiste — die Schaltfläche erscheint nur im aktiven Bearbeitungsmodus.
2. Der Dialog listet jeden geparkten Eintrag: Apps namentlich, ausgeblendete Ordner als *Name (Anzahl)*, damit Sie auf einen Blick sehen, dass ein Ordner — nicht eine einzelne App — geparkt ist.
3. Wählen Sie **Wieder anzeigen** in einer Zeile. Eine App kehrt ins Raster zurück; ein ausgeblendeter Ordner kehrt mit seinen Apps darin zurück.
4. Schließen Sie den Dialog mit **Schließen** oder Escape.



Der Dialog **Ausgeblendete Apps**. Markierung 1: die Liste kombiniert ausgeblendete Apps und Ordner — Ordner zeigen ihre App-Anzahl. Markierung 2: **Wieder anzeigen** holt einen Eintrag direkt zurück.

Ist nichts geparkt, zeigt der Dialog „Keine ausgeblendeten Apps.“ — ein guter Check, wenn eine Kachel zu fehlen scheint: Entweder ist sie ausgeblendet (und hier gelistet) oder für Ihr Konto gar nicht verfügbar (Kapitel 11).

5.3 Grenzen und Verhaltensnotizen

Die Ausblend-Liste fasst bis zu 200 Apps und 50 ausgeblendete Ordner; beides sind Sicherheitsobergrenzen, die Sie auf einer normalen Instanz praktisch nie erreichen. Eine ausgeblendete App, die aus Ihrer Navigation verschwindet — deinstalliert oder nicht mehr erlaubt —, wird beim nächsten Lesen still aus der Liste gestrichen, sodass der Dialog nie Geister zeigt. Und wenn Sie *alles* ausblenden, zeigt der Startbildschirm seinen Leer-Zustand statt einer weißen Seite (Kapitel 3); der Weg zurück ist immer derselbe Dialog **Ausgeblendete Apps**.

Ausgeblendete Einträge liegen in Ihrem persönlichen Layout, folgen also denselben Regeln wie der Rest des Startbildschirms: Sie sind privat pro Konto, speichern mit demselben Revisionszähler und synchronisieren nie in die obere Leiste (Kapitel 13).

6 HomeCheck als Startseite

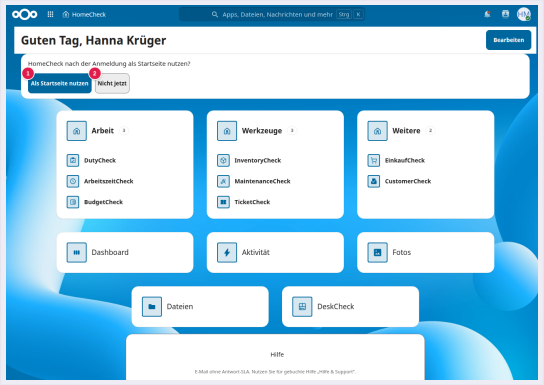
In diesem Kapitel leben zwei verwandte, aber unabhängige Funktionen: die *Startseite*, die entscheidet, welche App Nextcloud direkt nach der Anmeldung öffnet, und die *Menüleisten-Synchronisation*, die die App-Reihenfolge oben mit Ihrer Kachelreihenfolge abgleicht. Beide folgen demselben Prinzip — ein Konto, eine Einstellung, immer umkehrbar.

6.1 Die Startseiten-Karte

Bei Ihren ersten Besuchen fragt eine kleine Karte „HomeCheck nach der Anmeldung als Startseite nutzen?“ mit zwei ehrlichen Antworten:

Als Startseite nutzen aktiviert das Anmelde-Verhalten *und* blendet die Karte dauerhaft ab.

Nicht jetzt blendet die Karte nur ab; an Ihrer Anmeldung ändert sich nichts. Der Schalter in der Werkzeugleiste bleibt für einen späteren Sinneswandel da.



Die Startseiten-Karte. Markierung 1: **Als Startseite nutzen** schaltet das Verhalten ein. Markierung 2: **Nicht jetzt** blendet die Karte ab, ohne zu aktivieren.

Die Karte erscheint nie während des Bearbeitens und versteckt sich, sobald HomeCheck schon Startseite ist — die Werkzeugleiste würde nur dasselbe Angebot wiederholen.

6.2 Der Schalter in der Werkzeugleiste

Ist die Karte weg, lebt der Zustand in der Werkzeugleiste: **Als Startseite** aktiviert das Verhalten (Tooltip „HomeCheck nach der Anmeldung öffnen“), **Startseite entfernen** deaktiviert es (Tooltip „HomeCheck nicht mehr nach der Anmeldung öffnen“). Die Schaltfläche ist ein echter Umschalter — inklusive Gedrückt-Zustand —, sodass ihr Aussehen immer den aktuellen Stand verrät.

Was sie schreibt: Ihren persönlichen Nextcloud-Wert `defaultapp`. Beim Aktivieren rückt `homecheck` an den Anfang dieser Liste; beim Deaktivieren wird es wieder entfernt und gibt frei, was als Nächstes folgte — Ihre vorherige Anmelde-App wird wiederhergestellt, nicht vergessen. Erfolg bestätigen „HomeCheck ist Ihre Startseite“ oder „HomeCheck ist nicht mehr Ihre Startseite“; ein fehlgeschlagener Schreibvorgang erscheint als „Startseite konnte nicht geändert werden“ und lässt den alten Stand unberührt.

6.3 Menüleisten-Synchronisation

Bei jedem Speichern Ihres Layouts schreibt HomeCheck auch Ihre persönliche App-Reihenfolge in der oberen Nextcloud-Leiste neu: erst Apps, dann die Inhalte Ihrer Ordner, an ihrer Position flach gemacht. Zwei Konsequenzen sind es wert zu kennen:

- **Ordner sind für die Leiste unsichtbar.** Die Leiste kann keine Gruppen anzeigen, also erscheinen Ordner-Inhalte einfach an der Position, die ihr Ordner auf dem Startbildschirm einnimmt.
- **Ausgeblendete bleiben ausgeblendet.** Nur sichtbare Kacheln synchronisieren — eine in HomeCheck ausgeblendete App verschwindet auch aus Ihrer synchronisierten Leisten-Reihenfolge.

Schlägt der Sync-Schreibvorgang fehl, während das Layout selbst gelingt, meldet die Statuszeile „Gespeichert (Menüleisten-Sync fehlgeschlagen — bitte erneut)“ und die App versucht es selbst-

ständig erneut — bis zu dreimal mit wachsenden Pausen, angekündigt als „Menüleisten-Sync wird erneut versucht…“. Scheitert auch der dritte Versuch, bleibt die Warnung stehen: Ihr Layout ist sicher, nur die Leisten-Reihenfolge hinkt bis zum nächsten erfolgreichen Speichern hinterher. Manuelle Leisten-Änderungen außerhalb von HomeCheck werden vom nächsten Layout-Speichern überschrieben — betrachten Sie die Kachelreihenfolge als die alleinige Wahrheit (Kapitel 13).

7 Speichern, Konflikte und Grenzen

Es gibt keine Speichern-Schaltfläche in HomeCheck — jede Änderung schreibt sich selbst. Dieses Kapitel erklärt, was das bedeutet, wenn alles klappt, was Sie schützt, wenn zwei Schreiber kollidieren, und wo die harten Grenzen liegen.

7.1 Wie eine Änderung gespeichert wird

Eine Änderung — ein Ziehen, ein Umbenennen, ein Ausblenden — markiert das Layout als geändert, wartet eine halbe Sekunde auf weitere Edits und schreibt dann das ganze Layout in einer Anfrage zum Server. Schreibvorgänge sind serialisiert: Ein neuer Speichervorgang überholt nie einen laufenden, sodass der Server Ihre Änderungen immer in Ihrer Reihenfolge erhält. Bearbeiten Sie während eines Speicherns weiter, folgt sofort eine weitere Runde; das Schließen des Tabs mit ungespeicherten Änderungen löst die Browser-Verlassenswarnung und einen letzten Schreibversuch aus.

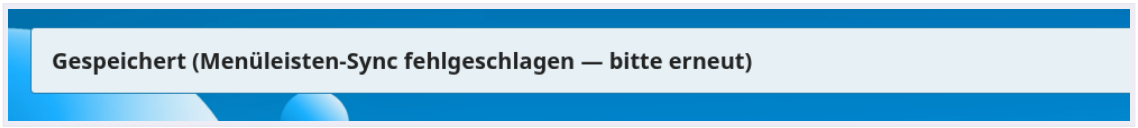
Die Statuszeile erzählt den ganzen Zyklus:



„Speichern…“ — ein Schreibvorgang läuft.



„Gespeichert“ — der Server hat Ihr Layout bestätigt.



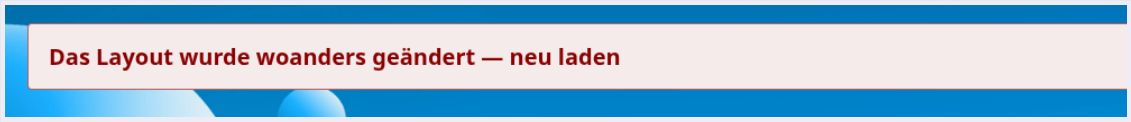
„Gespeichert (Menüleisten-Sync fehlgeschlagen — bitte erneut)“ — das Layout kam an; nur die Leisten-Reihenfolge versucht es erneut.

Zwei nicht-offensichtliche Folgen: Ein kurzer Netzwerkausfall verliert keine Arbeit — das Layout bleibt als geändert markiert, die Statuszeile meldet „Speichern fehlgeschlagen — bitte erneut versuchen“, und die nächste Änderung versucht automatisch erneut. Und eine abgelaufene Anmeldung wird als solche erkannt (die Seite lädt in eine frische Anmeldung neu, statt blind zu schreiben).

7.2 Der Versionskonflikt

Jedes gespeicherte Layout trägt eine *Revisionsnummer*, und jeder Schreibvorgang muss die Revision vorlegen, auf der er basiert — optimistisches Sperren. Bearbeiten Sie in zwei Tabs, auf zwei Geräten oder während eine zweite Sitzung desselben Kontos anderswo offen war, verliert

der zweite Schreiber sauber: Die Statuszeile kündigt „Das Layout wurde woanders geändert — neu laden“ an und die Seite lädt auf die Server-Wahrheit neu.



Die Konflikt-Meldung: Ihre ungespeicherte Änderung verliert, das gespeicherte Layout gewinnt — nichts wird still gemischt oder überschrieben.

Das ist bewusst unfreundlich gegenüber stillem Datenverlust: Die App weigert sich, zwei auseinanderlaufende Startbildschirme zu verschmelzen, weil jede Wahl jemanden überraschen würde. Ihr verlierender Edit war klein (eine Reihenfolge, ein Name); machen Sie ihn auf der frischen Kopie erneut.

7.3 Sicherheitsprüfungen und harte Grenzen

Schutz	Was an der Grenze passiert
100 Top-Level-Einträge	„Zu viele Einträge auf dem Startbildschirm (max. 100)“ — abgelehnt, nichts verloren
40 Apps je Ordner	„Zu viele Apps in diesem Ordner (max. 40)“ — abgelehnt
200 ausgeblendete Apps / 50 ausgeblendete Ordner	beim Speichern abgelehnt; erst zurückholen oder löschen
Ordnername 1–40 Zeichen, begrenzter Zeichensatz	„Name muss 1–40 Zeichen haben“ / „Name enthält ungültige Zeichen“
Keine verschachtelten Ordner	by design — das Menü bietet es nie an
Nur sichere Start-Links	„Dieser App-Link ist unsicher“ bei fremden oder Skript-Zielen

Alle Grenzen werden auf dem Server erzwungen, nicht nur im Browser — eine handgebaute Anfrage trifft dieselbe Wand wie ein Klick. Die Bytegröße eines Layouts ist zusätzlich auf 32 KB gedeckelt, was die Eintragsgrenzen lange vorher erreichen. Ordnernamen akzeptieren Buchstaben aller Alphabete, Ziffern, Leerzeichen und `_ - . / ( )`; die Link-Prüfung erlaubt nur relative Adressen und absolute Links zurück auf dieselbe Nextcloud — ein Navigationseintrag auf `javascript:`, `data:` oder einen fremden Host wird abgelehnt und gemeldet, statt gefolgt zu werden.

8 Das Dashboard-Desklet

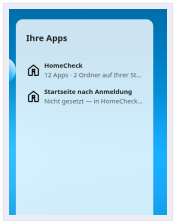
HomeCheck lebt auch auf dem Nextcloud-Dashboard — der Startseite, die mit jedem Konto ausgeliefert wird — als kompaktes Widget namens **Ihre Apps**. Es beantwortet zwei Fragen auf einen Blick: Wie ist Ihr Startbildschirm zusammengesetzt, und ist HomeCheck Ihre Startseite?

8.1 Was das Desklet zeigt

Zusammenfassungszeile „*n* Apps · *m* Ordner auf Ihrer Startseite“ — die Live-Zusammensetzung Ihres Layouts, so gezählt wie der Startbildschirm zählt: Apps in Ordnern zählen als Apps, ein Ordner zählt einmal.

Startseiten-Zeile **Startseite nach Anmeldung** mit entweder „HomeCheck öffnet sich nach der Anmeldung“, wenn das Verhalten an ist, oder „Nicht gesetzt — in HomeCheck festlegen“-Text, wenn es aus ist.

Launcher öffnen die Schaltfläche, die Sie in die volle App bringt.



Das Desklet **Ihre Apps** auf dem Nextcloud-Dashboard: Layout-Zusammenfassung, Startseiten-Status und **Launcher öffnen**.

Drei Eigenschaften machen es vertrauenswürdig. Das Desklet ist strikt schreibgeschützt — es fasst Ihr gespeichertes Layout zusammen, ohne je zu schreiben, sodass das Öffnen des Dashboards nichts anlegen, seeden oder ändern kann. Es aktualisiert etwa im Fünf-Minuten-Takt, sodass eine eben gemachte Änderung einen Moment brauchen kann. Und es bindet an Ihre Sitzung: Es kann immer nur Ihr eigenes Zuhause zeigen — darum sieht ein Konto ohne sichtbare Apps „Es sind noch keine Apps für Sie verfügbar.“, und ein gestörtes Backend erscheint als „HomeCheck-Status konnte nicht geladen werden.“ — eine Meldung zum Melden über Kapitel 9, kein Zustand zum Abwarten.

Fehlt das Desklet ganz, ist es nicht kaputt: Dashboard-Widgets sind pro Konto. Fügen Sie es über die eigene Anpassung des Dashboards hinzu (die Einstellungen-Schaltfläche unten auf der Seite) — HomeCheck registriert das Widget, Sie entscheiden, ob es erscheint.

9 Hilfe und Rückmeldung

Am Fuß der App-Navigation sitzt die Schaltfläche **Hilfe** — der einzige Einstiegspunkt für alles, was Sie zurückmelden möchten. Sie öffnet ein kleines Menü mit drei Wegen und einem ehrlichen Vorbehalt.

9.1 Die drei Wege

Fehler melden öffnet Ihr Mailprogramm mit einem vorbefüllten Problembericht. Der Entwurf trägt die Diagnose, die die Entwickler wirklich brauchen — App-Name und -Version, die Nextcloud-Version, Ihre UI-Sprache und die Seite, auf der Sie waren — aber nie Ihren Benutzernamen, Ihre E-Mail-Adresse oder Layout-Inhalte. Prüfen Sie den Entwurf vor dem Senden; es ist Ihre Mail.

Diesen Fehler melden ist derselbe Mechanismus aus Fehlermeldungen heraus: Bietet eine Statusmeldung ihn an, füllt ein Klick den Bericht mit dem scheiternden Kontext, statt Sie beschreiben zu lassen.

Verbesserung vorschlagen öffnet einen Feedback-Entwurf auf demselben Weg — Funktionswünsche, rauhe Kanten, Ideen.

GitHub Issues öffnen führt zum öffentlichen Tracker in einem neuen Tab, für Meldungen, die Sie öffentlich verfolgen oder auf Dubletten prüfen wollen.

Unter dem Menü setzt eine Notiz die Erwartung klar: „E-Mail ohne Antwort-SLA. Nutzen Sie für gebuchte Hilfe „Hilfe & Support“.“ — Community-Rückmeldung wird gelesen und ist willkommen, vertraglicher Support läuft über den Support-Kanal des Anbieters. Der Schwester-Link **Weitere Nextcloud-Apps von Software by Design** öffnet den App-Katalog des Anbieters in einem neuen Fenster.

9.2 Was eine gute Meldung ausmacht

Nennen Sie den Bildschirm, auf dem Sie waren, den Schritt, den Sie gingen, und die Meldung der Statuszeile — im Wortlaut, denn jede Meldung bildet genau einen Codepfad ab (Kapitel 14 hat den vollen Katalog). Ein Screenshot hilft bei allem Visuellen. Der Mail-Entwurf enthält die Versionsdaten bereits, sodass nur das Beschreiben des Verhaltens bei Ihnen bleibt.

10 Mobiler Browser und Touch

HomeCheck ist eine Web-App — es gibt keine separate mobile App zu installieren, und keine ist nötig: Dieselbe Seite funktioniert im Browser eines Telefons oder Tablets mit dem kompletten Funktionsumfang. Anmelden, **HomeCheck** öffnen, und alles aus den Kapiteln 3 bis 5 gilt unverändert.

10.1 Was sich auf dem kleinen Bildschirm anders anfühlt

- **Touch-Ziele.** Schaltflächen und Menüeinträge sind für Finger dimensioniert (mindestens 44×44 px, die primären Aktionen größer), sodass die Drei-Punkte-Menüs und die Werkzeugleiste ohne Präzisionstippen funktionieren.
- **Umsortieren ohne Ziehen.** Drag-and-drop ist im Kern eine Mausgeste; auf Touch-Bildschirmen ist der verlässliche Weg das Kachelmenü — **Nach links** und **Nach rechts** schieben eine Kachel eine Position nach der anderen durchs Raster, was auch auf jedem anderen Gerät die empfohlene Methode ist, wenn ein Ziehen fummelig wäre.
- **Dialoge bleiben Dialoge.** Umbenennen, Löschen, Ordner- und Ausblend-Dialoge öffnen zentriert und scrollen intern, wenn der Inhalt höher als der Bildschirm ist, sodass nichts Wesentliches außerhalb des Sichtbereichs liegt.
- **Dasselbe Konto, dasselbe Layout.** Das Layout wird pro Konto gespeichert, nicht pro Gerät: Auf dem Desktop anordnen, und das Telefon zeigt denselben Startbildschirm. Bearbeitungen an beiden Orten schützt dieselbe Revisionsprüfung — der zweite Schreiber lädt neu (Kapitel 7).

10.2 Wie eine App benutzen

Weil HomeCheck Ihre Startseite sein kann, funktioniert auf Telefonen ein praktisches Muster: Einmal **Als Startseite** setzen, dann jede tägliche App über das Kachelraster nach der Anmeldung erreichen — ein Tipp zu HomeCheck, einer mehr zur App im Ordner. Zusammen mit dem Browser-Lesezeichen „zum Startbildschirm hinzufügen“ kommt das einem nativen Launcher nahe und bleibt komplett in Nextcloud.

11 Konten, Zugriff und geteilte Instanzen

HomeCheck ist für Instanzen mit vielen Personen gebaut — ein Familienserver, ein Verein, eine Firmen-Cloud. Dieses Kapitel deckt ab, was das praktisch bedeutet: was geteilt wird (fast nichts), was privat ist (alles an Ihrem Layout) und was passiert, wenn sich Konten, Apps oder Berechtigungen um Sie herum ändern.

11.1 Alles pro Konto

Jedes Konto speichert sein eigenes Layout in den eigenen Nextcloud-Einstellungen. Es gibt keinen Weg — nicht einmal für einen Systemadministrator —, den Startbildschirm einer anderen

Person zu lesen oder zu bearbeiten, weil jeder API-Aufruf „das Layout“ aus der angemeldeten Sitzung auflöst, nie aus einem Parameter. Familienmitglieder auf einem Server sehen je eigene Kacheln; ein geteiltes Geräteprofil kann die Anordnung einer Person nicht in die einer anderen leaken.

Die Seed-Vorlage ist die einzige bewusste Ausnahme, und selbst sie ist einbahnig: Ein Administrator schreibt sie einmal für künftige Erstnutzer, erhält keine Kopie zurück und kann nicht sehen, wer sie aufgenommen hat (Kapitel 12).

11.2 Hereinkommen

- **Angemeldet:** voller Zugriff auf Ihr eigenes Layout — mehr ist nicht nötig; HomeCheck kennt keine eigene Benutzer-Freigabeliste.
- **Abgemeldet:** jede API antwortet `401` und die Seite bittet um Anmeldung; es gibt keine anonyme oder Gast-Ansicht.
- **App-Eintrag fehlt:** die App ist deaktiviert oder für Ihr Konto nicht erlaubt — eine Nextcloud-Entscheidung Ihres Administrators, keine HomeCheck-Einstellung.

11.3 Wenn sich die App-Landschaft verschiebt

Ihr Layout blockiert nie wegen Apps, die kommen und gehen; bei jedem Lesen gleicht HomeCheck das gespeicherte Layout mit den Apps ab, die Ihr Konto gerade tatsächlich sehen darf:

Eine erlaubte App wird installiert oder freigeschaltet sie erscheint automatisch am Ende Ihres Startbildschirms, in Navigations-Reihenfolge — nichts wird standardmäßig vor Ihnen versteckt.

Eine App wird entfernt oder eingeschränkt ihre Kachel verlässt das Layout still; saß sie in einem Ordner, wird der Ordner einfach kleiner. Ausgeblendete Kopien verlassen die Ausblend-Liste ebenfalls — keine Geister.

Eine App kehrt später zurück sie tritt wie eine neue App am Ende wieder an; eine bewusst ausgeblendete App bleibt nur ausgeblendet, solange sie durchgehend existiert, sodass eine wiederkehrende App wieder sichtbar ist.

Der ganze Startbildschirm ist leer der Leer-Zustand aus Kapitel 3 erscheint — erlaubte Apps können für dieses Konto schlicht alle weg sein.

11.4 Mehrere Sitzungen eines Kontos

Dasselbe Konto in zwei Tabs oder auf zwei Geräten teilt sich ein Layout — die Revisionsprüfung (Kapitel 7) entscheidet Kollisionen. Wer zweit speichert, lädt auf die gespeicherte Wahrheit neu. Das ist auch die Antwort auf „mein Telefon hat mein Desktop-Layout geändert“: gleiches Konto, gleicher Startbildschirm, by design.

12 Einstellungen: die Admin-Seed-Vorlage

HomeCheck braucht keine persönliche Einstellungsseite — der Startbildschirm selbst ist die Einstellung. Die eine administrative Fläche ist die optionale *Seed-Vorlage*: ein Start-Layout, das Ihr Nextcloud-Administrator Personen geben kann, die die App noch nie geöffnet haben. Sie liegt unter Nextcloud *Einstellungen* → *Verwaltung* → *Zusätzliche Einstellungen* → **HomeCheck** und ist Systemadministratoren vorbehalten; alle anderen erhalten von der API schlicht `403`.

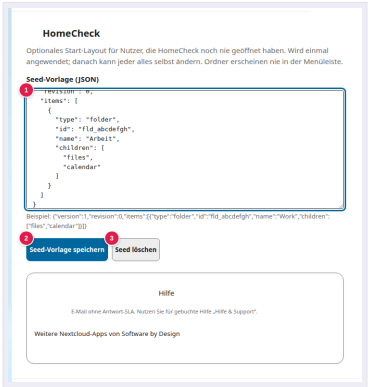
12.1 Was der Seed tut — und nicht

Der Hinweis unter dem Feld sagt es präzise: „Optionales Start-Layout für Nutzer, die HomeCheck noch nie geöffnet haben. Wird einmal angewendet; danach kann jeder alles selbst ändern. Ordner erscheinen nie in der Menüleiste.“

- **Einmal angewendet.** Der Seed wird nur kopiert, wenn ein Konto überhaupt kein gespeichertes Layout hat — das wörtlich erste Öffnen. Ein später bearbeiteter Seed erreicht ausschließlich *künftige* Erstnutzer; Bestandsnutzer werden nie nachgeseedet, nie gemischt, nie gestört.
- **Voll verfügbar.** Empfänger können jedes geseedete Element ändern, erweitern oder verwerfen — der Seed ist eine Höflichkeit, keine Richtlinie.
- **Leisten-blind.** Ordnerstruktur in einem Seed wirkt nur auf die HomeCheck-Seite; die obere Leiste bleibt immer flach (Kapitel 6).

12.2 Die Vorlage schreiben

1. Öffnen Sie *Einstellungen* → *Verwaltung* → *Zusätzliche Einstellungen* → **HomeCheck**.
2. Fügen Sie ein Layout-JSON in **Seed-Vorlage (JSON)** ein — das Feld nimmt ein einfaches JSON-Objekt im Format von Kapitel 13, und die Hinweiszeile zeigt ein minimales funktionierendes Beispiel.
3. Wählen Sie **Seed-Vorlage speichern**. Die Statuszeile bestätigt „Gespeichert“; Schema-Probleme melden inline im Fehlerbereich, etwa „Ungültiges JSON — Syntax korrigieren, dann erneut speichern“ bei unlesbarem Text oder „Seed konnte nicht gespeichert werden — Fehler beheben und erneut versuchen“, wenn die Struktur gültiges JSON, aber kein gültiges Layout ist.
4. Wählen Sie **Seed löschen**, um die Vorlage wieder zu entfernen — neue Nutzer bekommen dann das automatische Layout aus ihren sichtbaren Apps (Kapitel 2). Bestehende Layouts ändern sich nie.



Das Admin-Panel. Markierung 1: **Seed-Vorlage (JSON)** nimmt das Layout-Dokument. Markierung 2: **Seed-Vorlage speichern** validiert und speichert. Markierung 3: **Seed löschen** entfernt die Vorlage; gespeicherte Benutzer-Layouts bleiben unberührt.

Jedes Speichern wird serverseitig mit dem handelnden Administrator protokolliert, sodass die Vorlage wie andere Instanz-Einstellungen prüfbar ist. Ein praktisches Rollout-Muster: das Layout als normaler Benutzer auf einem Testkonto zusammenstellen, das resultierende JSON exportieren (Kapitel 13) und hier einfügen — so ist der Seed, den Sie ausliefern, der Seed, den Sie gesehen haben.

13 Das Layout-Format und der Seed-Import

Alles, was HomeCheck speichert, ist ein kleines JSON-Dokument pro Konto — plus, für Administratoren, dieselbe Form einmal mehr als globaler Seed. Sie müssen das Format nie anfassen, um die App zu benutzen; Sie lesen dieses Kapitel, wenn Sie einen Seed schreiben, prüfen wollen, was gespeichert ist, oder ein Layout zwischen Konten bewegen möchten.

13.1 Das Dokument

`version` immer `1`; andere Werte werden glatt abgelehnt.

`revision` der Zähler der optimistischen Sperre. Er steigt bei jedem Speichern um eins, und ein Schreibvorgang mit alter Revision wird mit einem Konflikt abgelehnt (Kapitel 7). In einem Seed ist er schlicht `0`.

`items` die geordnete Top-Ebene des Startbildschirms. Jeder Eintrag ist entweder `{ttype:äpp",id:«nav-id>"}` oder ein Ordner-Objekt.

`folder` `{ttype:ffolder",id:ffld_…",nname:Ärbeit",children:[ffiles",calendar"]}` — die ID beginnt mit `fld_` gefolgt von 8–64 Buchstaben oder Ziffern, `name` folgt den Umbenenn-Regeln aus Kapitel 4, und `children` listet Navigations-IDs in Anzeigereihenfolge.

`hidden` eine flache Liste ausgeblendeter App-IDs.

`hiddenFolders` ausgeblendete Ordner in derselben Objektform wie sichtbare — Kinder inklusive, sodass ein zurückgeholter Ordner intakt zurückkommt.

Navigations-IDs sind dieselben Bezeichner, die das Nextcloud-App-Menü nutzt — `files`, `calendar`, `activity`, App-IDs wie `homecheck` selbst. Eine ID, die nicht zu einer App auflöst, die der Leser sehen darf, wird beim Laden ignoriert statt gespeichert: Das Layout kann nie auf etwas zeigen, das für dieses Konto nicht existiert (Kapitel 11).

13.2 Das Format als Importweg nutzen

Es gibt bewusst keine dateibasierte Import-Schaltfläche — das Seed-Vorlagen-Feld *ist* der Import, und es spricht exakt dieses JSON. Der praktische Arbeitsablauf für Administratoren:

1. Stellen Sie den gewünschten Startbildschirm auf einem Testkonto über die normale Oberfläche zusammen — Ordner, Reihenfolge, ausgeblendete Apps inklusive.
2. Lesen Sie das gespeicherte Layout dieses Kontos (es liegt in den Konto-Einstellungen; ein Administrator kann es auch aus dem Beispiel im Einstellungs-Hinweis von Hand bauen).
3. Setzen Sie `revision` auf `0` zurück und fügen Sie das Dokument in **Seed-Vorlage (JSON)** ein (Kapitel 12).
4. Speichern — derselbe Validator, der jeden Benutzer-Speicher bewacht, prüft den Seed, sodass eine ungültige Vorlage nie einen Benutzer erreichen kann.

13.3 Speicherung und Lebenszyklus

Persönliche Layouts liegen in den Nextcloud-Einstellungen jedes Kontos; der Seed liegt in HomeChecks App-Konfiguration. Das *Deaktivieren* der App lässt beides unberührt — wieder aktivieren, und alles ist zurück. Eine vollständige *Entfernung* führt den Aufräumschritt der App aus: HomeChecks Einstellungen und Konfiguration werden gelöscht und `homecheck` aus der Startseiten-Einstellung jedes Kontos gestrichen, sodass eine entfernte App die Anmeldung nicht

brechen kann. Die synchronisierte Leisten-Reihenfolge bleibt bewusst erhalten — sie ist normale Benutzer-Einstellung, kein HomeCheck-Zustand (Kapitel 6).

14 Fehler, FAQ und Wie-mache-ich…

14.1 Jede Meldung, die die App zeigen kann

Die Statuszeile und die Dialoge geben einen geschlossenen Satz an Meldungen aus — jede bildet genau eine Ursache und eine Lösung ab.

„Speichern fehlgeschlagen — bitte erneut versuchen“ Der Layout-Schreibvorgang scheiterte auf der Leitung oder am Server. Kurz warten, eine kleine Änderung machen; ungespeicherte Arbeit bleibt markiert und wird mit der nächsten Aktion erneut versucht (Kapitel 7). Anhaltende Fehler bedeuten ein Server-Problem — melden über Kapitel 9.

„Das Layout wurde woanders geändert — neu laden“ Versionskonflikt: Eine andere Sitzung Ihres Kontos hat zuerst gespeichert. Die Seite lädt auf die gespeicherte Wahrheit neu; wiederholen Sie Ihre letzte Änderung dort.

„Gespeichert (Menüleisten-Sync fehlgeschlagen — bitte erneut)“ Das Layout speicherte, die Leisten-Reihenfolge nicht. Die App versucht bis zu dreimal selbstständig erneut („Menüleisten-Sync wird erneut versucht…“); eine dauerhafte Warnung heißt nur, dass die Leiste bis zum nächsten Speichern hinterherhinkt — Ihr Layout ist sicher.

„Startseite konnte nicht geändert werden“ Der **Als Startseite**-/**Startseite entfernen**-Schreibvorgang scheiterte; der bisherige Stand bleibt. Einmal erneut versuchen, dann melden.

„HomeCheck ist Ihre Startseite“ / „HomeCheck ist nicht mehr Ihre Startseite“ Keine Fehler — Bestätigungen des Schalters (Kapitel 6).

„Dieser App-Link ist unsicher“ Ein Navigationseintrag zeigte außerhalb dieser Nextcloud oder auf ein Skript-Schema; die App weigert sich zu folgen. Den betroffenden App-Eintrag aktualisieren oder entfernen — er ist serverseitig, nicht HomeChecks Werk.

„Name muss 1–40 Zeichen haben“ Ordnername nach dem Trimmen leer oder länger als 40 Zeichen (Kapitel 4).

„Name enthält ungültige Zeichen“ Der Name enthält Zeichen außerhalb Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen und `_ - . / ( )` — typischerweise Emoji oder eingefügtes Markup.

„Zu viele Einträge auf dem Startbildschirm (max. 100)“ Die Top-Ebene ist voll; erst ausblenden oder in Ordner packen (Kapitel 7).

„Zu viele Apps in diesem Ordner (max. 40)“ Der Ordner ist voll; teilen Sie ihn in zwei Ordner.

„Dieser Ordner ist leer — fügen Sie Apps über Bearbeiten hinzu.“ Kein Fehler — ein frischer oder geleerter Ordner, der auf Inhalt wartet.

„In HomeCheck ausgeblendet“ Kein Fehler — die Statuszeile bestätigt die Kachel, die Sie gerade im Bearbeitungsmodus ausgeblendet haben; holen Sie sie jederzeit über **Ausgeblendete Apps** zurück (Kapitel 5).

„Ordner in HomeCheck ausgeblendet“ Dieselbe Bestätigung, wenn der ausgeblendete Eintrag ein ganzer Ordner ist — Ordner und Inhalt kommen gemeinsam über **Ausgeblendete Apps** zurück.

„Keine ausgeblendeten Apps.“ Die Ausblend-Liste ist leer; was fehlt, ist nicht hier geparkt — Berechtigungen prüfen (Kapitel 11).

„Es sind noch keine weiteren Apps für Sie verfügbar.“ / „Es sind noch keine Apps für Sie verfügba Nichts sichtbar auf dem Startbildschirm oder für das Desklet — ausgeblendete Einträge zurückholen oder den Administrator fragen, welche Apps Ihr Konto sehen darf.

„HomeCheck-Status konnte nicht geladen werden.“ Das Desklet konnte das Layout nicht lesen — ein Backend-Schluckauf; melden, wenn er anhält.

„Ungültiges JSON — Syntax korrigieren, dann erneut speichern“ Das Seed-Feld lässt sich nicht parsen — Anführungszeichen, Kommas und Klammern prüfen (Kapitel 12).

„Seed konnte nicht gespeichert werden — Fehler beheben und erneut versuchen“ Gültiges JSON, ungültiges Layout — mit dem Schema aus Kapitel 13 vergleichen (eine schlechte Ordner-ID und eine fehlende `items`-Liste sind die üblichen Verdächtigen).

14.2 Wie mache ich…?

…eine App ohne Ziehen verschieben? Bearbeitungsmodus → Kachelmenü → **Nach links** / **Nach rechts** (Kapitel 3).

…einen Ordner mit einer App darin anlegen? App-Kachelmenü → **Neuer Ordner** (Kapitel 4).

…eine App aus einem Ordner holen? Ordner im Bearbeitungsmodus öffnen → Zeilenmenü → **Aus Ordner nehmen** (Kapitel 4).

…eine ausgeblendete App zurückholen? **Bearbeiten** → **Ausgeblendete Apps** → **Wieder anzeigen** (Kapitel 5).

…verhindern, dass HomeCheck nach der Anmeldung öffnet? Werkzeugleiste → **Startseite entfernen** (Kapitel 6).

…die Leisten-Reihenfolge reparieren? Sie folgt Ihrer Kachelreihenfolge bei jedem Speichern — Kacheln anordnen, die Leiste folgt; Ordner bleiben für die Leiste unsichtbar (Kapitel 6).

…neuen Kollegen ein gutes Startlayout geben? Admin-Seed-Vorlage — ein JSON, einmal beim ersten Öffnen angewendet (Kapitel 12, 13).

…einen Fehler rückgängig machen? Es gibt kein Undo — die Konfliktsperre schützt vor anderen Schreibern, nicht vor eigenen Klicks. Kleine Änderungen sind das Sicherheitsnetz: Wiederholen ist immer ein Ziehen entfernt (Kapitel 7).

14.3 Fragen, die Menschen wirklich stellen

Warum ist eine Kachel von selbst verschwunden? Die App dahinter verließ Ihre Navigation — deinstalliert, deaktiviert oder für Ihr Konto eingeschränkt. HomeCheck streicht tote IDs bei jedem Lesen; kehrt die App zurück, wird sie am Ende angehängt (Kapitel 11).

Warum ist eine neue Kachel von selbst erschienen? Eine neu erlaubte App wird automatisch angehängt — standardmäßig wird nichts versteckt.

Wird mein Layout auf ein anderes Gerät synchronisiert? Gleiches Konto heißt überall gleiches Layout — Telefon, Tablet und Desktop teilen es by design (Kapitel 10).

Kann der Administrator meine Anordnung sehen? Nein — Layouts sind nur für die Sitzung ihres Kontos lesbar (Kapitel 11).

Was passiert bei der Deinstallation? *Deaktivieren* behält alles; ein vollständiges *Entfernen* löscht HomeChecks gespeicherte Layouts und den Startseiten-Eintrag — die synchronisierte Leisten-Reihenfolge bleibt als normale Benutzer-Einstellung (Kapitel 13).

Gibt es ein Undo oder eine zweite Rückfrage beim Ausblenden? Weder noch — Ausblenden ist aus **Ausgeblendete Apps** voll umkehrbar, und nur das Ordner-Löschen fragt nach (Kapitel 4).

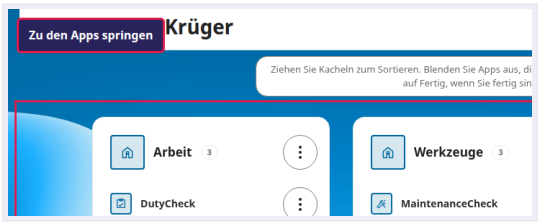
15 Barrierefreiheit

HomeCheck zielt auf WCAG 2.1 AA, wie jede App der Suite. Die konkrete Mechanik — und die Tastaturwege, die jede Mausgeste ersetzen — stehen hier.

15.1 Tastaturbedienung

Jede Funktion arbeitet ohne Maus:

- **Skip-Link.** Der erste Tab-Stopp ist „Zu den Apps springen“, das direkt ins Kachelraster (`#hmk-main`) springt — Sie müssen nicht bei jedem Besuch die Werkzeugleiste durchwandern.
- **Werkzeugleiste und Menüs. Bearbeiten**, **Als Startseite**, **Neuer Ordner** und **Ausgeblendete Apps** sind echte Schaltflächen in der Tab-Reihenfolge. Das Menü **Weitere Aktionen** jeder Kachel öffnet mit Enter/Leertaste und schließt mit Escape; es ist immer nur ein Menü offen.
- **Umsortieren. Nach links** und **Nach rechts** sind der Tastaturweg für das, was Drag-and-drop mit der Maus tut — nichts ist nur per Ziehen erreichbar.
- **Dialoge.** Ordner-, Umbenenn-, Lösch-, Auswahl- und Ausblend-Fenster sind semantische `<dialog>`-Elemente: Sie öffnen modal, nehmen Escape zum Schließen und geben den Fokus an das öffnende Element zurück — selbst nachdem ein Speichern das Raster darunter neu gerendert hat.



Der fokussierte Skip-Link (für das Handbuch hervorgehoben) und sein Ziel `#hmk-main` mit Fokusrahmen.

15.2 Lesen und Hören der Seite

- **Status ohne Fokusraub.** „Speichern…“, „Gespeichert“, Fehler und die Konfliktmeldung leben in einer `role=ßtatus"`-Live-Region — Screenreader kündigen sie höflich dort an, wo sie sind, und niemandem wird der Fokus mitten in der Arbeit weggezogen.
- **Feldfehler bleiben am Feld.** Ein abgelehnter Ordnername markiert das Eingabefeld selbst (`aria-invalid` plus Fehlertext daneben), nie ein fernes Banner.
- **Bedeutung ist nie nur Farbe.** Der Erfolg-/Fehler-Ton der Statuszeile begleitet immer Text; Schaltflächen behalten ihre Beschriftungen statt reiner Icon-Zustände.
- **Struktur.** Das Kachelraster ist eine `list` benannter Einträge, die Werkzeugleiste eine beschriftete `toolbar`, die Startseiten-Karte eine benannte `region` — Landmarken entsprechen dem Sichtbaren.

- **Kontrast und Themes.** Farben kommen aus den Nextcloud-Theme-Tokens, sodass dunkle Themes, Hochkontrast-Einstellungen und eigene Themes übernommen werden; Fokusrahmen bleiben in allen sichtbar.
- **Ziele und Bewegung.** Interaktive Ziele erreichen mindestens 44×44 px, und das Layout respektiert Reduced-motion-Einstellungen, statt trotzdem zu animieren.

Eine Barriere gefunden? Sie ist ein Fehler, keine Grenze — melden Sie sie über **Hilfe** → **Fehler melden** (Kapitel 9).

16 Glossar

Begriffe aus der Fachwelt dieses Handbuchs — keine Schaltflächen-Texte, die die Kapitel ohnehin wörtlich zitieren.

Kachel / Pane Eine sichtbare Einheit des Startbildschirm-Rasters — entweder eine App-Kachel (ein Starter) oder eine Ordner-Kachel (eine Gruppe). „Kachel“ und „Pane“ werden gleichbedeutend benutzt.

Layout Das JSON-Dokument, das Ihr Startbildschirm ist: Einträge, Ausblendungen, Revision. Pro Konto gespeichert (Kapitel 13).

Revision Der Zähler der optimistischen Sperre des Layouts; steigt bei jedem Speichern und weist veraltete Schreibvorgänge ab — der Mechanismus hinter der Konfliktmeldung.

Bearbeitungsmodus Der über **Bearbeiten** betretene Zustand, in dem Kacheln angeordnet, gruppiert und ausgeblendet statt gestartet werden.

Ausgeblendete Apps Die Parkliste für Apps und Ordner, die vom Startbildschirm entfernt wurden, ohne sie zu deinstallieren.

Seed-Vorlage Das optionale admin-seitige Layout, das einmal auf Konten angewendet wird, die HomeCheck noch nie geöffnet haben.

Startseite / Landing Die Nextcloud-Einstellung (`core/defaultapp`), die entscheidet, welche App nach der Anmeldung öffnet; HomeCheck bietet sich als diese App an.

Menüleisten-Sync Das Flachschreiben Ihrer Kachelreihenfolge in die persönliche App-Reihenfolge von Nextcloud — Ordner lösen sich auf, Ausgeblendetes bleibt draußen.

Live-Region Die höfliche Statuszeile unter der Werkzeugleiste (`role=ßtatus"`), die Speichern und Fehler erzählt.

Navigationseintrag / Nav-ID Ein App-Bezeichner, wie ihn das Nextcloud-App-Menü kennt (`files`, `calendar`, `homecheck`) — die einzigen Apps, die HomeCheck je zeigen kann.

Desklet Ein Nextcloud-Dashboard-Widget; HomeChecks heißt **Ihre Apps**.

App-Reihenfolge Die konto-eigene `core/apporder`-Einstellung, die die Leisten-Sequenz entscheidet — vom Sync geschrieben.

Konflikt Der Zustand, in dem ein Speichern eine veraltete Revision vorlegt; das gespeicherte Layout gewinnt und die Seite lädt neu.

CTA-Karte Die einmalige „HomeCheck nach der Anmeldung als Startseite nutzen?“-Frage — von beiden Antworten abgeschlossen.

Check-Canvas Die suite-einheitliche visuelle Oberfläche (Tokens, Schriften, Dialog-Rezepte), die alle Check-Apps teilen — darum sieht HomeCheck aus wie seine Geschwister.

17 Flächen-Katalog

Jede Fläche, die die App hat — und das Kapitel, das sie dokumentiert.

Startbildschirm `/apps/homecheck/` Begrüßung, Werkzeugleiste, Kachelraster, Leer-Zustand — Kapitel 2, 3.

Kacheln im Anzeigemodus App-Kacheln starten, Ordner-Kacheln zeigen Vorschau und öffnen — Kapitel 3.

Chrome im Bearbeitungsmodus Hinweiszeile, **Neuer Ordner**, **Ausgeblendete Apps**, **Fertig** — Kapitel 3.

Kachelmenüs **Nach links**, **Nach rechts**, **Neuer Ordner**, **In Ordner legen**, **Aus Ordner nehmen**, **Ausblenden**, Ordner-Varianten **Ordner öffnen**, **Umbenennen**, **Ordner löschen** — Kapitel 3, 4.

Ordner-Dialog geöffnetes Raster eines Ordners — Kapitel 4.

Umbenenn-Dialog Feld **Ordnername** mit 1–40-Zeichen-Prüfung — Kapitel 4.

Lösch-Rückfrage Ordner-Auflösung mit App-Rückgabe — Kapitel 4.

Ordner-Auswahl **Ordner wählen** bei mehreren Ordnern — Kapitel 4.

Ausblend-Dialog geparkte Apps und Ordner, **Wieder anzeigen** — Kapitel 5.

Startseiten-Karte **Als Startseite nutzen** / **Nicht jetzt**, einmal pro Konto — Kapitel 6.

Home-Schalter **Als Startseite** / **Startseite entfernen** schreibt `core/defaultapp` — Kapitel 6.

Statuszeile Live-Region: „Speichern…“, „Gespeichert“, Konflikt, Sync-Warnung, unsicherer Link — Kapitel 7.

Dashboard-Desklet **Ihre Apps**-Zusammenfassung, Startseiten-Status, **Launcher öffnen** — Kapitel 8.

Hilfe-Fußbereich **Fehler melden**, **Verbesserung vorschlagen**, **GitHub Issues öffnen**, SLA-Notiz — Kapitel 9.

Skip-Link „Zu den Apps springen“ zu `#hmk-main` — Kapitel 15.

Admin-Panel **Seed-Vorlage (JSON)**, **Seed-Vorlage speichern**, **Seed löschen** unter Verwaltung → Zusätzliche Einstellungen — Kapitel 12.

Layout-Dokument Version/Revision/Items/Hidden-Schema — Kapitel 13.

Touch- und Tastaturwege Menü-gesteuertes Verschieben, Dialog-Escape — Kapitel 10, 15.

Über Software by Design

Software by Design entwickelt Nextcloud-Apps für Organisationen, die ihre Daten selbst hosten — Zeiterfassung, Projekte, Lager, Fuhrpark, Tickets, Kundenbeziehungen und mehr. Alle Apps laufen auf Ihrer Instanz; die Web-Oberflächen sind kostenfrei (AGPL). HomeCheck ist die persönliche App-Startseite: Layout, Ausblenden und optionale Start-Vorlage bleiben unter Ihrer Kontrolle.

- **Website:** `https://nextcloud.software-by-design.de/`
- **Partner & Angebote:** `mailto:info@software-by-design.de`
- **Fehler / Idee:** `mailto:dev@software-by-design.de`
- **Dokumentation & Releases:** `https://nextcloud.software-by-design.de/de/`

Support & Mitmachen

HomeCheck bleibt auf Ihrer Nextcloud kostenfrei (AGPL). Unter **Einstellungen** → **Hilfe & Support**: Partner-Angebot, Einrichtung, Feature-Auftrag und freiwillige Unterstützung — für Betriebshilfe und gezielte Erweiterungen, nicht für allgemeinen Nextcloud-Support.

- **Check Partner** (Rechnung): `https://nextcloud.software-by-design.de/de/support/`
- **Einrichtung & Schulung** · **Beauftragte Funktion** · ggf. Mobile-/Terminal-Lizenzen,
- GitHub Sponsors: `https://github.com/sponsors/aSoftwareByDesignRepository`

Verwandte Apps (Auszug): ArbeitszeitCheck, ProjectCheck, DutyCheck, BudgetCheck, InventoryCheck, TicketCheck, DeskCheck, InvoiceCheck, CustomerCheck — alle über denselben Partner-Kanal erreichbar.

Dieses Handbuch ersetzt keine Rechts-, Steuer- oder Compliance-Beratung. Produktnamen und Marken Dritter gehören ihren jeweiligen Inhabern.

Index

Administrator, 1, 14
Als Startseite, 8
Ausblenden, 7
Ausgeblendete Apps, 7
Barrierefreiheit, 19
Bearbeitungsmodus, 3
Berechtigungen, 1
Dashboard, 11
Desklet, 11
Einstellungen, 14
Erste Schritte, 1
FAQ, 17
Fehler, 17
Fehlersuche, 17
GitHub Issues, 12
Glossar, 20
Grenzen, 10
Hilfe, 12
Ihre Apps, 11
JSON, 16
Kacheln, 3
Katalog, 21
Konflikte, 10
Konten, 13
Layout-Format, 16
Menüleiste, 8
Mobil, 13
Ordner, 5
Ordner-Dialog, 5
Privatsphäre, 13
Rollen, 1
Rückmeldung, 12
Screenreader, 19
Seed, 16
Seed-Vorlage, 14
Speichern, 10
Startbildschirm, 3
Startseite, 8
Tastatur, 19
Touch, 13
Zugriff, 13